

Erfolg, Schatten und Chancen

- So wenig verdienen unsere Fußballerinnen
- Berufssportgesetz muss neu aufgerollt werden
- Sommermärchen als Chance für den gesamten Sport

Nach dem ernüchternden Sportsommer 2016, in dem unser Land bei der Fußball-EM und den Olympischen Spielen sehr dürftig abgeschnitten hat, erleben wir im Moment einen regelrechten Hype. Die Euphorie verleitet aber oft dazu die harte Realität zu vergessen.

Unsere EM-Heldinnen zahlen einen sehr harten Preis für ihren Erfolg. Das jährliche Salär unserer Legionärinnen ist auf ca. €30.000 Brutto einzuschätzen. Für so manche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gar nicht so schlecht. Sportlerinnen und Sportler haben nur eine äußerst begrenzte Zeit um mit ihrer Arbeit Geld zu verdienen und sich eine wirtschaftliche Basis für die Zukunft zu schaffen. In dieser Lebensphase bereiten sich andere durch Ausbildung auf ihr Berufsleben vor und sammeln wichtige Berufserfahrungen.

Sportler oder Sportlerin sein gilt hingegen nicht als Beruf, wenn es nach dem Gesetzgeber geht. Es gibt nach wie vor kein Berufssportgesetz in Österreich und das Beispiel unserer Frauenfußballerinnen zeigt wieder einmal auf, wie wichtig es wäre die gesetzlichen Gegebenheiten an die Besonderheiten des Profisports anzupassen. Die Frauen stehen übrigens in ihrer Situation nicht alleine da. Eine Studie der VdF hat ergeben, dass 50% der Profifußballer in Österreich unter €30.000,- /Brutto jährlich, inklusive Prämien, verdienen.

VdF Vorsitzender Gernot Zirngast: *„Die jetzige Situation zeigt wie viel der Sport zur positiven Identifikation in unserem Land beiträgt. Es ist endlich an der Zeit, diesen Beruf anzuerkennen und die Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler angemessen zu honorieren.“*

Die VdF, eine Fachgruppe der younion, zeigt sich gegenüber der Problematik im Frauenfußball offen. Der erste Schritt ist die Teilnahme am ersten Weltkongress der internationalen Spielervereinigung FIFPro zum Thema Frauenfußball. Vom 6.-8. August trifft man sich in Amsterdam. Österreich wird von der oftmaligen Nationalteamspielerin Maria Gstöttner und Gernot Baumgartner vertreten.

Vereinigung der Fußballer – eine Fachgruppe der

younion
HAUPTGRUPPE VIII
Kunst, Medien, Sport, freie Berufe